



Indianer auf der Radrennbahn in Nürnberg!

von Thomas Patt

Am letzten September Wochenende trafen sich auf der Radrennbahn Reichelsdorfer Keller in Nürnberg die Trackracer um der Bahn einen gebührenden Abschied zu geben. Die wird nämlich im nächsten Jahr abgerissen. Somit geht die Geschichte der ältesten Betonbahn Deutschlands zu Ende.

Von fast 30 Motorrädern am Start, war sicherlich über die Hälfte Amerikaner. Und davon 4 Indians. Udo hatte seine Chout mitgebracht, Micha seinen 1914er Boardtracker, Schorsch seinen Kurt-Krüger-Renner und ich meine 101.

Udo's Maschine hat neben einer





schönen Patina eine interessante Historie. Es ist eine „Chout“ - also ein Chief Motor in einem Scout (ähnlichen)-Rahmen. Baujahr 1924. Gefunden hat Udo die Maschine in gut verpackten Teilen am Tegernsee. Ursprünglich stammte sie vom tschechischen Indian Händler Franticek Marik. Konstruiert wurde

sie als Straßenrennmaschine. Der Motor ist sehr hoch verdichtet und kann nur auf der Rolle gestartet werden. Und das auch nur im 3. Gang mit Dekompressionshebel....

Micha's Renner ist eine Replika. Nachempfunden einem Board-tracker aus 1914. Der Motor hat

988ccm und richtig Power. Micha ist immer eine der Schnellsten auf der Bahn.

Die Kiste von Schorsch wurde von Kurt Krüger 2005 aufgebaut. Basis ist eine 600er Scout von 1925. Die kam damals in einem ziemlich schlechten Zustand aus Argentinien. Handkupplung, Fußschaltung und noch ein paar Gimmicks sorgen dafür, dass das Motorrad schnell bewegt werden kann. Schorsch hat die Kiste nach seiner Enkeltochter „Paula“ getauft. Obwohl er zum ersten Mal auf einer 49° Bahn unterwegs war, hat Schorsch Paula richtig schnell bewegt. Respekt !

Meine 101 hatte ich eigentlich nur mit, da ich die auf dem Hinweg bei Thomas Rothacker abgeholt habe. Lag quasi auf dem Weg. Das ist das Motorrad mit dem australischen Re-progehäuse und nunmehr 900ccm. Inzwischen bin ich ca 1200km gefahren und die Kiste rennt. An die Probleme mit dem Gehäuse will ich allerdings nicht erinnert werden. Und da die Kiste nun mal im Hänger war, kam die auch auf die Bahn. Aber irgendwie haben wir es nicht geschafft alle 4 gleichzeitig auf der Bahn zu bewegen und Photos zu machen.

Ach ja, es waren noch zwei Indianer am Start. Allerdings auf den falschen Pferden. Zumindst waren es ein Amerikanische.... ;-))

